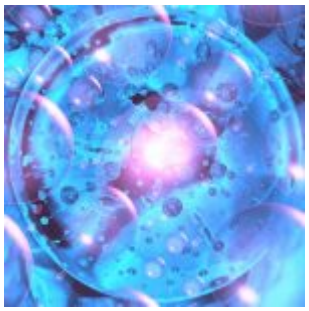
Die vergangene Klima-Dekade: Gescheiterte Prophezeiungen, *Tour de Paris* und die Gretas



Prophezeiungen von Al Gore

Auch das zweite Jahrzehnt dieses Jahrhunderts war gekennzeichnet durch das fortgesetzte Vermächtnis der Lügen von Al Gore. Im Gegensatz zu seinen Prophezeiungen in seiner berüchtigten Dokumentation *An Inconvenient Truth* hat die Population von Eisbären zugenommen, Arktis und Antarktis zeigten kaum Änderungen, und keine küstennahe Ökonomie wurde durch steigenden Meeresspiegel bedroht.

Gore müsste Alpträume gehabt haben, als die kanadischen Behörden im Jahre 2019 über den Abschuss von Eisbären nachdachten wegen ihrer exzessiven Anzahl, was für die Bewohner der Stadt Nunavut ein zunehmendes Problem ist.

Kein Schnee in Australien

In Australien mögen derzeit historische Waldbrände wüten – die meisten ausgelöst durch Brandstiftung (hier). Aber Klimawissenschaftler wurden auf dem falschen Bein erwischt, als sich deren Prophezeiungen von einem Australien ohne Schnee (hier) in Schall und Rauch auflösten, war es doch im vorigen Jahrzehnt zu massiven Schneefällen gekommen.

Die Gründe waren offensichtlich. Die Erwärmung war längst nicht so ausgeprägt wie prophezeit, und Schneefall in Australien wird durch lokale Wetterlagen bestimmt. Außerdem gab es seit dem 1. Weltkrieg keine signifikante Änderung der Anzahl besonders heißer Tage.

Paris-Abkommen

Das größte Klima-Ereignis des Jahrzehnts war im Jahre 2015 politischer Natur. Nicht gewählte Bürokraten der UN hatten Führer der Welt zusammen getrommelt, um das Pariser Klima-Abkommen zu unterzeichnen. Dieses als „Eckpunkte-Abkommen“ bezeichnete Abkommen sollte die globalen Treibhausgas-Emissionen auf ein Niveau senken, welches die globale Erwärmung in diesem Jahrhundert unter 2°C drücken sollte.

Aber abgesehen von Übermut fehlte diesem Abkommen alles andere. Die als Grundlage politischer Entscheidungen dienenden Vorhersagen beruhten auf

falschen Computer-Klimamodellen, und Entwicklungsländer verlangten eine unsinnig und unrealistisch hohe Geldsumme, damit auch sie ihre Reduktionsziele erreichen können.

Danach ging es rasch abwärts. Im Jahre 2017 verkündeten die USA ihren Rückzug aus dem Abkommen. Eine ganze Reihe anderer Nationen – darunter Indien, China, Russland, Polen, Japan, Australien, Brasilien, Südafrika – fahren fort, ihre Grundlagen zu verteidigen mittels Zunahme von deren Abhängigkeit von fossilen Treibstoffen.

Heute sagen Experten, dass das Abkommen hinsichtlich des gegenwärtigen Klimatrends keinerlei bedeutsame Änderungen bewirken wird. Die UN selbst räumen ein, dass die im Jahre 2015 unterbreiteten Vorschläge den Klima-Untergang nicht verhindern würden. Deren jährliches Klima-Ritual endet immer mit Meldungen der Hoffnungslosigkeit oder des Scheiterns für die Welt.

Aufgeweckte Generation: Dank Greta

Der Star des Jahrzehnts schlechthin war das schwedische Schulmädchen Greta Thunberg, welche durch ihre berüchtigten Klima-Schulstreiks bekannt geworden war. Die globalen Medien hatten nichts Eiligeres zu tun als Greta zum Aushängeschild der Klimastreik-Bewegung zu machen.

Die UN hielten Sonderkonferenzen ab mit Greta als der Haupt-Rednerin. Dabei ergriff Greta jede nur mögliche Gelegenheit, die Führer der Welt zu bedrohen. Sie nannte sie „Feinde“ und „Verräter“.

Trotz ihrer Ignoranz der Klimawissenschaft ist Greta für die UN und andere Untergangs-Propheten die Stimme der nächsten Generation. Und so endet die Dekade damit, dass die globalen Mainstream-Medien ein intellektuelles Allzeit-Tief erreichten, indem sie ein seelisch krankes Kind als Autorität bzgl. Klima- und Energiepolitik hervorheben.

Trotz all der Dramatik zeigt das globale Klima selbst keinerlei Anzeichen irgendeiner Gefahr. Die Rate der Erwärmung blieb weitaus niedriger als prophezeit. Selbst einige hochrangige Untergangs- Propheten räumten eine Verlangsamung der Erwärmung ein.

So könnte man weiter und immer weiter machen mit weiterer amüsanter und interessanter Dramatik, zu welcher es in diesem Jahrzehnt gekommen war, aber hören wir hier einmal auf. Begrüßen wir das nächste Jahrzehnt – ein Jahrzehnt, welches sehr gut zu Ende gehen kann mit Untergangs-Propheten bzgl. globaler Abkühlung als dominanter Faktor in den Schlagzeilen.

Warum das? Nun, man betrachte den Himmel. Erkennt man den gleißend hellen Feuerball? Der befindet sich in einem Abkühlungs-Zyklus!

Vijay Jayaraj (M.Sc., Environmental Science, University of East Anglia, England), Research Contributor for the Cornwall Alliance for the Stewardship of Creation.

Link:
https://wattsupwiththat.com/2020/01/08/the-climate-decade-that-was-failed-pre

dictions-tour-de-paris-and-the-gretas/

Übersetzt von Chris Frey EIKE